

Online-Bauantrag für mehr Bürgerservice

[23.06.2022] Beim Landratsamt Aschaffenburg und bei der Stadt Kitzingen können Bauanträge nun online in die Wege geleitet werden. Der vom Bayerischen Bau- und dem Digitalministerium entwickelte Antrag hat sich schon bei mehreren Ämtern bewährt und soll bald in ganz Bayern zur Verfügung stehen.

Am Landratsamt Aschaffenburg und in der Stadt Kitzingen sollen Bauanträge ab Juli 2022 auch digital eingereicht werden können. Damit bieten zwei weitere Untere Bauaufsichtsbehörden den digitalen Bauantrag an. Dank des elektronischen Verfahrens können Bauanträge viel einfacher gestellt werden, sagte Bayerns Bauminister Christian Bernreiter. Die Planer sparten sich das mehrfache Ausdrucken der Pläne und auch den Behörden werde die Arbeit erleichtert. An dreizehn Landratsämtern in Bayern ist das Verfahren nach Angaben Bernreiters bereits sehr gut angelaufen. Damit zeigte sich auch Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach zufrieden und forderte die kommunale Ebene zugleich auf, entsprechende Angebote zu machen, damit die Beantragung dieser Leistung bald in ganz Bayern digital möglich sei. Der digitale Bauantrag wurde vom Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr mit Unterstützung des Staatsministeriums für Digitales entwickelt. Zum 1. März 2021 ist er an den Unteren Bauaufsichtsbehörden der Landratsämter Ebersberg, Hof, Kronach, Neustadt an der Waldnaab und Traunstein gestartet ([wir berichteten](#)). Seitdem sind auch die Landratsämter Augsburg, Pfaffenhofen an der Ilm, Straubing-Bogen, Cham ([wir berichteten](#)), Main-Spessart ([wir berichteten](#)), Bad Tölz-Wolfratshausen ([wir berichteten](#)), Weilheim-Schongau ([wir berichteten](#)) und Altötting ([wir berichteten](#)) dazugekommen. Insgesamt wurden an den dreizehn Ämtern nach Angaben des Bauministeriums schon mehr als 2.500 digitale Anträge eingereicht. Ziel ist, den Anwendungsbereich sukzessive auszudehnen, bis der digitale Bauantrag in Bayern flächendeckend zur Verfügung steht. Die bisherige analoge Antragstellung soll aber auch weiterhin möglich bleiben.

Die technische Umsetzung des digitalen Bauantrags erfolgt in enger Zusammenarbeit mit dem IT-Dienstleistungszentrum des Freistaats. Intelligente elektronische Formulare helfen den Nutzern beim Ausfüllen: Je nach Eingabe können weitere Felder und ganze Seiten ein- oder ausgeblendet werden. Auch auf einzureichende Bauvorlagen wird ausdrücklich hingewiesen. Dadurch werden Bauanträge vollständiger und die Bearbeitungszeiten reduziert. Zudem ermögliche es der digitale Bauantrag den Planern, die ohnehin digital entworfene Planung ohne Datenverluste einzureichen.

(sib)